

Pressemitteilungen

Aug 23, 2007 | ID: 12943

Volvo C30: kompakt, sicher, attraktiv (Kurzfassung)

Köln. Mit dem Volvo C30 bietet der schwedische Automobilhersteller seit Ende 2006 erstmals in seiner Geschichte ein Premium-Kompaktmodell an. Dank des eigenständigen Designs, der unwiderstehlichen Dynamik und der vorbildlichen Sicherheit setzt der Volvo C30 neue Akzente in der Kompaktklasse. Der Zweitürer mit der gläsernen Heckklappe und vier Einzelsitzen beeindruckt durch seine ausdrucksstarke Formgebung, das einzigartige Innenraumambiente sowie ein Höchstmaß an Funktionalität und Premium-Qualität bis ins Detail. Mit seinem dynamisch abgestimmten Fahrwerk sowie dem hervorragenden Handling sorgt er für grenzenloses Fahrvergnügen. Zugleich beweist der schwedische Hersteller mit dem Volvo C30 erneut seine Führungsrolle in Sachen automobiler Sicherheit. Beispiele dafür sind die patentierte Frontstruktur der Karosserie, das intelligente Fahrerinformationssystem IDIS oder auch das Warnsystem BLIS zur Überwachung des toten Winkels. Für den Volvo C30 stehen fünf Benzinmotoren mit einer Leistung zwischen 100 PS (74 kW) und 230 PS (169 kW) sowie drei moderne Common-Rail-Turbodiesel mit serienmäßigem Rußpartikelfilter und einer Leistung zwischen 109 PS (80 kW) und 180 PS (132 kW) zur Wahl. Im Modelljahr 2008 ergänzt eine FlexiFuel-Variante, die wahlweise mit Benzin oder Bio-Ethanol (E85) betrieben werden kann, das Angebot.

Als Basis der FlexiFuel-Variante wird ein 1,8-Liter-Vierzylinder-Motor mit 125 PS (92 kW) eingesetzt. Dieses Triebwerk ist speziell für den Betrieb mit dem alternativen Kraftstoff ausgelegt und verfügt wegen der besonderen Eigenschaften von Bio-Ethanol über modifizierte Kraftstoffleitungen, Ventile und Dichtungen. Beim modernen Antriebskonzept des Volvo C30 1.8F sinkt der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) im Ethanolbetrieb um bis zu 80 Prozent. Der Einsatz des alternativen Kraftstoffs erfolgt als E85. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus 85 Prozent Bio-Ethanol und 15 Prozent Superbenzin mit 95 Oktan, wobei der Benzinzusatz lediglich zur Verbesserung der Kaltlaufeigenschaften erforderlich ist.

Da der Volvo C30 erst seit Ende 2006 auf dem deutschen Markt erhältlich ist, fallen die Änderungen für das neue Modelljahr ansonsten relativ gering aus. Am deutlichsten ist das Modelljahr 2008 am modifizierten Innenraum zu erkennen. Die Tunnelkonsole erhielt ein moderneres und eleganteres Design, neue Dekoreinlagen und höherwertige Lederpolsterungen unterstreichen den Premium-Anspruch. Das RTI-Navigationssystem verfügt nun über einen Festplattenspeicher, zudem umfasst die fernbedienbare Zentralverriegelung für Türen und Heckklappe auch eine Komfortfunktion für Seitenfenster und optionales Schiebedach. Neue Außenfarben und zusätzliche Angebote an Leichtmetallfelgen (16 bis 18 Zoll) ergänzen den stilvollen Auftritt. Darüber hinaus wurde beim Spitzenmodell der Baureihe, dem Volvo C30 T5, die Leistung um 10 PS auf nunmehr 230 PS (169 kW) erhöht.

Rekord-Preisträger

Der neue Volvo C30 ist das bislang kompakteste Modell in der Fahrzeugpalette von Volvo und zugleich ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu deutlich höheren Absatzzahlen des schwedischen Automobilherstellers. Kein anderes Fahrzeug in der 80-jährigen Firmengeschichte wurde bereits in den ersten Monaten mit einer solchen Vielzahl an automobilen Auszeichnungen prämiert wie der formschöne Zweitürer. Zunächst wurde er mit dem „Auto Bild Design Award“ 2006 und damit gleichzeitig zum „schönsten Kompakten der Welt“ gekürt. Kurz danach folgte die Verleihung des „Goldenen Lenkrads 2006“, der bedeutendsten europäischen Automobilauszeichnung. Es folgten die „Auto Trophy“ der „Auto Zeitung“, der Sieg in der Kompaktklasse bei „Die besten Autos 2007“ des Fachmagazins „auto, motor und sport“ sowie der Titel „Auto 1“ in der Kompaktwagenklasse bei Europas größter Leserwahl aller europäischen „Auto

Bild"-Ausgaben. Jüngster Erfolg ist der „red dot design award“, einer der begehrtesten internationalen Designpreise. Natürlich erhielt der Volvo C30 auch die Höchstwertung von fünf Sternen beim EuroNCAP-Crashtest und erreichte dabei mit 34 Punkten ein exzellentes Ergebnis. Alle Auszeichnungen zeigen die hohe Akzeptanz, die der Schwede bei Experten und Kunden genießt, und unterstreichen die ambitionierten Ziele, die Volvo mit diesem Fahrzeug verfolgt.

Einen ersten Vorgeschmack auf den Zweitürer gab es bereits 2001 mit der Konzeptstudie SCC (Safety Concept Car). Abmessungen und Grundform dieses Ideenträgers auf dem Gebiet der automobilen Sicherheit zeigten die Richtung, in die Volvo seinen ersten Kompakten entwickelte. Anfang 2006 folgte auf der Detroit Motorshow die Designstudie des Volvo C30, die für großes Aufsehen sorgte und nahezu identisch mit dem jetzigen Serienmodell war.

Die äußerst verwindungssteife Karosserie, eine sportliche Fahrwerksabstimmung und kraftvolle Motoren generieren ein intensives und die Dynamik betonendes Fahrerlebnis. Der funktional gestaltete Innenraum bietet clevere Detaillösungen. Trotz der kompakten Abmessungen erfüllt der Volvo C30 in jeder Beziehung den typischen Premium-Anspruch der Marke. Dies betrifft nicht nur die Anmutung und den Qualitätseindruck, sondern ebenso die Bereiche Fahrdynamik und Funktionalität. Seine kompakten Dimensionen machen den Volvo C30 auch im engen Stadtverkehr beweglich und leicht manövrierbar. Bei der Entwicklung indes galten die gleichen Vorgaben wie bei den größeren Volvo Modellen. Dazu gehört eine sehr torsionssteife Karosserie, die in Verbindung mit der breiten Spur und dem relativ langen Radstand spontane Reaktionen und eine hohe Fahrstabilität begünstigt.

Mit dem dynamischen Zweitürer spricht Volvo einen neuen Kundenkreis an. Im Mittelpunkt steht dabei eine junge Zielgruppe, die Extravaganz, Offenheit und Individualität schätzt, sowie einen urbanen Lebensstil pflegt. Der neue Volvo C30 soll die speziellen Anforderungen dieses anspruchsvollen Klientels in punkto Design, Dynamik und Sicherheit erfüllen und ihn gleichzeitig für die vielfältigen Qualitäten der Marke Volvo begeistern. In diesem Sinne präsentiert sich der Volvo C30 als emotionale Speerspitze des schwedischen Herstellers und prägt das Bild der Marke auf eine neue und unverwechselbare Art.

Einzigartiges Design mit sportivem Touch

Das Design des neuen Volvo C30 präsentiert sich betont sportlich, kompakt und kraftvoll. Die dynamische Frontpartie wird geprägt durch die schräg ansetzenden Scheinwerfer sowie den niedrigen, breiten Kühlergrill, während die seitliche Perspektive von den markant ausgeprägten Radhäusern, kontrastierenden Materialien und der nach hinten abfallenden Dachkontur dominiert wird. Sie vermittelt einen Eindruck von Geschwindigkeit, der durch das Seitenfenster-Layout mit Stilelementen aus dem Sportboot-Design unterstützt wird. Die seitlichen Glasflächen betonen zugleich die Proportionen und tragen zum unverwechselbaren Gesamtdesign bei. Ebenso markant präsentiert sich das Heck mit der kraftvoll ausgeprägten Schulterpartie und den hufeisenförmigen Rückleuchten. Ein gestalterisches Highlight ist die gläserne Heckklappe, die sich harmonisch in die Heckpartie einfügt und Erinnerungen an den legendären Volvo P1800 ES („Schneewittchensarg“) weckt.

Zu den gestalterischen Besonderheiten des neuen Volvo C30 zählt auch die Möglichkeit der Individualisierung. So bietet der schwedische Hersteller für den Zweitürer ein spezielles Karosserie-Kit an, das an die jeweilige Außenfarbe angepasst ist. Es steht außerdem in verschiedenen Zweiton-Lackierungen zur Verfügung und lässt sich auf Wunsch mit einem Sportfahrwerk oder auch großformatigen 18-Zoll-Rädern kombinieren.

Innenraum mit skandinavischem Ambiente

Das Ambiente des Innenraums ist geprägt durch fließende Linien, glatte Flächen und die klare Formensprache des skandinavischen Designs. Die Gestaltung des Interieurs verbindet auf einzigartige Weise Funktionalität mit einer unverwechselbaren Ästhetik, und die qualitativ hochwertigen Materialien in erstklassiger Verarbeitung unterstreichen den Premiumcharakter des Volvo C30. Ein Beispiel dafür ist die extrem flache und scheinbar frei schwebende Mittelkonsole, die den Armaturenräger mit der neu gestalteten Tunnelkonsole verbindet und die ergonomisch ideal platzierten Bedienelemente beinhaltet.

Trotz seiner kompakten Außenmaße bietet der neue Volvo C30 üppige Platzverhältnisse für vier Erwachsene, und die Sitzkonfiguration mit vier Einzelsitzen optimiert die Raumausnutzung. Die ergonomische Gestaltung der Vordersitze sorgt für eine entspannte Körperhaltung auf langen Strecken, und der FondEinstieg gestaltet sich dank der breiten Türen und der Easy-Entry-Mechanik mühelos. Die Fondpassagiere profitieren zudem von einer großzügigen Kopf- und Kniefreiheit und der körperbetonten Ausgestaltung der hinteren Sitze. Diese sind leicht zur Mitte

hin versetzt, was eine bessere Sicht nach vorn ermöglicht, die Kommunikation erleichtert und zusätzlichen Stauraum in den Seitenwänden schafft.

Das Kofferraumvolumen reicht von 251 Liter bis zu 539 Liter bei umgeklappten Rücksitzlehnen und fensterhoher Beladung bzw. 894 Liter bei dachhoher Beladung bis zu den Rückenlehnen der Vordersitze.

Wie das Exterieur ist auch das Innenraumkonzept des neuen Volvo C30 konsequent auf Individualität und Personalisierung ausgelegt. So kann der Kunde bereits in der Basisversion unter den drei Polsterfarben Blau, Rot und Schwarz wählen, und auf Wunsch ist auch roter Teppichboden erhältlich. Die Einlagen der Mittelkonsole sind neben der serienmäßigen Bauxit-Version in drei weiteren verschiedenen Varianten verfügbar. Besonders auffällig ist die Variante Virtual White, die auch bei den Türeinsätzen verwendet wird und in der Anmutung an moderne Unterhaltungselektronik erinnert. Neu ist die Echtholzeinlage „Nordic“. Gleichzeitig kann das Innenraumdesign durch verschiedene Textil- und Lederpolsterungen in diversen Farbtönen individuell gestaltet werden.

Sicherheit auf höchstem Niveau

Der neue Volvo C30 bietet den Insassen ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit, das in dieser Fahrzeugklasse als vorbildlich gelten darf. Bester Beweis dafür ist die Höchstwertung von fünf Sternen beim EuroNCAP-Crashtest. Die hohe Verwindungssteifigkeit kommt nicht nur der Resistenz der Karosserie im Fall einer Kollision zugute, sondern steigert auch die Richtungsstabilität in extremen Fahrsituationen. Dem Aufbau und der Struktur der Karosserie wurden noch aus einem anderen Grund höchste Priorität eingeräumt: Bei Fahrzeugen der Kompaktklasse sind die Anforderungen an die Knautschzone entsprechend höher als beispielsweise bei großen Limousinen oder Kombis. Die bei einem Aufprall unvermeidbaren Deformationen müssen also so gesteuert werden, dass der Fahrgastraum möglichst unverändert bleibt. Dabei muss die auftretende Aufprallenergie bei einem kompakten Fahrzeug auf einer kürzeren Strecke absorbiert werden. Beim Volvo C30 ist es gelungen, die unterschiedlichen Materialien so anzuordnen, dass sie in jeder Unfallsituation das höchstmögliche Maß an Energie aufnehmen können.

Patentierter Karosseriestruktur mit hoher passiver Sicherheit

Obwohl der Volvo C30 22 Zentimeter kürzer ist als ein Volvo S40 und über eine gläserne Heckklappe verfügt, bietet er im Kollisionsfall - auch rückwärtig - die gleiche passive Sicherheit wie der Volvo S40. Seine Sicherheitsstruktur gewährleistet, dass der Abbau der eingeleiteten Aufprallenergie und die Deformation der Karosserie kontrolliert ablaufen.

Ein sorgsam aufeinander abgestimmtes System von Knautschzonen, Quer- und Längsträgern sorgt dafür, dass die bei einem Unfall auftretenden Kräfte in kontrollierter Form umgelenkt und absorbiert werden, bevor sie die Fahrgastzelle erreichen können. Für den Volvo C30 wurde deshalb die patentierte Frontstruktur der Volvo Modelle S40 und V50 übernommen. Die Deformationszone des Volvo C30 besteht aus vier Bereichen, in denen Stahl von unterschiedlicher Festigkeit zum Einsatz kommt. Auf diese Weise werden die bei einer Kollision auftretenden Verformungen kontrolliert gesteuert. Dabei nehmen die äußeren Zonen den größten Teil der Aufprallenergie auf, die in unmittelbarer Nähe zum Fahrgastraum eingesetzten Materialien lassen dagegen zum Schutz des Innenraums deutlich geringere Verformungen zu.

Neben den unterschiedlichen Härtegraden der verwendeten Stahlsorten vorne und hinten sorgt auch die durchdachte Anordnung der Seiten- und Querträger für eine effiziente Absorbierung der Aufprallkräfte bei Front-, Heck- und Seitenkollisionen. Der vordere Stoßfänger ist mit einem extrem steifen Querträger aus Borstahl ausgestattet, so genannte Crash-Boxen verbinden ihn mit den Längsträgern der Karosserie. Diese Verbindungselemente nehmen die Aufprallenergie bei einer Kollision mit geringer Geschwindigkeit auf, ohne dass der Rest der Karosserie beschädigt wird. Bei stärkeren Aufprallkräften nimmt der aus hochfestem Stahl bestehende untere Teil der Seitenträger einen Großteil der Energie auf. Die oberen Seitenträger bieten besonderen Schutz bei einem Aufprall auf eine Lkw-Plattform oder ähnliche Hindernisse. Als zusätzliche Barriere und Schutzzone schirmt der äußere Trägerbereich den Fahrgastraum ab. Damit wird die Gefahr, dass die Räder in den Fahrgastraum eindringen, minimiert. Darüber hinaus verbindet ein steifer Querträger die A-Säulen der Karosserie mit den unteren Seitenträgern. Sie sind auf beiden Seiten als besonders feste Drei-Punkt-Versteifung ausgeführt.

Ein weiteres Beispiel dafür, wie sich gelungenes Design, gesteigerter Komfort und optimierte Sicherheit kombinieren lassen, liefert der Seitenaufprallschutz. Die attraktiven Proportionen des Volvo C30 sorgen nicht nur für optische Reize. Schon bei der Entwicklung wurden die daraus

resultierenden Möglichkeiten zur Verbesserung des Insassenschutzes berücksichtigt. Denn die großzügigen Innenraummaße sorgen nicht nur für mehr Komfort, sondern auch für verbesserte Sicherheit. Zu diesem Zweck wurde das bewährte Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System) auf die modellspezifischen Erfordernisse des kompakten Fahrzeugs abgestimmt. Die seitlichen Schutzelemente umfassen unter anderem einen verstärkten Rohrquerträger zwischen den A-Säulen, einen Diagonalträger aus hochfestem Stahl in den Türen sowie besonders verstärkte B-Säulen. Auf diese Weise gelang es den Konstrukteuren, für den Volvo C30 einen Seitenaufprallschutz auf dem Niveau der größeren Modelle wie etwa dem Volvo S60 und dem Volvo V70 zu gewährleisten.

Sicheres und dynamisches Handling

Die Basis für die Präzision und die Fahrfreude, die der Volvo C30 vermittelt, liegt in seinem stabilen und leicht kontrollierbaren Handling. Die Reaktionen des Volvo C30 sind spontan, aber jederzeit vorhersehbar. Zudem geben diese Eigenschaften dem Fahrer in unerwarteten Grenzsituationen Souveränität und Sicherheit. Zur Warnung anderer Verkehrsteilnehmer verfügt der Volvo C30 über Bremsleuchten mit Blinkfunktion bei starker Verzögerung. Bei einer Vollbremsung oder einem Unfall mit Airbagauslösung wird zudem automatisch die Warnblinkanlage aktiviert.

Ebenso sicherheitsrelevant wie die Handling-Charakteristik ist eine freie Sicht über Fahrzeug und Verkehrsgeschehen. Beim Volvo C30 trägt dazu die Geometrie der Seitenverglasung maßgeblich bei, die aus jeder Sitzposition einen nahezu ungestörten Rundumblick gewährt. Die Einwärtskrümmung der hinteren Seitenscheiben und die einzigartige Glasheckklappe ermöglichen zudem eine gute Übersicht nach hinten, während die sich verjüngenden B-Säulen bei Spurwechseln oder beim Rangieren den Schulterblick zwischen Seitenwand und Kopfstütze erleichtern. Auch der Sichtbereich der Fondpassagiere profitiert von der geschickten Flächen- und Raumaufteilung.

Fortschrittliche Assistenzsysteme erhöhen die aktive Sicherheit

Zur anspruchsvollen Serienausstattung des sportlichen Kompaktmodells zählt unter anderem das elektronische Assistenzsystem IDIS (Intelligent Driver Information System), das über Fahrereingaben wie Lenkrad-, Brems- und Gaspedalbewegungen oder Blinkerbetätigung die momentane Verkehrssituation und damit die Fahrerbeanspruchung erfasst. Bei Bedarf - beispielsweise beim Überholen, Ausweichen oder Bremsen - hält IDIS Sekundärinformationen wie Bordcomputer-Mitteilungen oder eingehende Anrufe kurzzeitig zurück und hilft dem Fahrer dadurch, seine volle Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen richten zu können, bis sich die jeweilige Situation wieder normalisiert hat.

Elektronischer Schulterblick: BLIS eliminiert den toten Winkel

Unfälle bereits im Vorfeld zu verhindern, gehört zu den erklärten Zielen der Volvo Sicherheitsphilosophie. Als weltweit erstes Fahrzeug in diesem Segment kann der neue Volvo C30 optional mit BLIS, einem Warnsystem zur Überwachung des toten Winkels, ausgerüstet werden. BLIS (Blind Spot Information System) warnt vor Fahrzeugen, die sich auf einer parallelen Fahrspur im so genannten toten Winkel befinden. Dazu sind unterhalb der beiden Außenspiegel Kameras installiert, die einen Bereich von bis zu 9,5 Metern hinter sowie bis zu drei Metern neben dem Fahrzeug erfassen. Sobald dort ein anderes Fahrzeug erscheint, erstrahlt eine rote Warnleuchte im Spiegeldreieck hinter der A-Säule, die auf die Gefahr hinweist. BLIS reagiert nur auf Situationen, die eine tatsächliche Gefährdung darstellen könnten. Fahrzeuge, die um mehr als 20 km/h langsamer oder um mehr als 70 km/h schneller sind als das eigene, werden von den Kameras ignoriert. BLIS arbeitet sowohl bei Tageslicht als auch bei Dunkelheit mit der gleichen Zuverlässigkeit und kann bedarfsweise deaktiviert werden. Beim erneuten Start des Fahrzeugs nimmt es den Betrieb automatisch wieder auf.

Volvo on Call: Sicherheitssystem für alle Fälle

Mit dem neuen, optional erhältlichen Kommunikationssystem Volvo on Call (VOC) bietet der schwedische Hersteller seinen Kunden schnelle und zuverlässige Hilfe im Fall eines Verkehrsunfalls oder einer Panne rund um die Uhr an. Das System lässt sich auch bei Einbruch, Diebstahl des Fahrzeugs oder Verlust der Schlüssel nutzen. Eine wichtige Funktion ist die automatische Hilfe bei einem Unfall. Sobald ein Airbag oder ein Gurtstraffer ausgelöst wird, informiert das System selbsttätig die VOC-Einsatzzentrale des jeweiligen Landes. Hier benachrichtigt der Mitarbeiter umgehend Rettungsdienst und Polizei und weist ihnen den Weg zum Fahrzeug, das bis auf 10 Meter genau geortet werden kann. VOC basiert auf einem im Fahrzeug integrierten GSM-Telefon mit Freisprecheinrichtung und dem RTI Navigationssystem. Das Mobiltelefon unterstützt eine 2-Wege-Kommunikation zwischen Fahrer und Fahrzeug und dem VOC-Operator.

Die Kommunikation erfolgt via Zentral-Server in Göteborg über die deutsche VOC-Zentrale in München. Das eingebaute GPS-Satellitensystem ermittelt zugleich die genaue Position des Fahrzeugs und leitet diese Daten an den lokalen VOC-Operator weiter.

Bei einem Notfall kann der Fahrer außerdem die „SOS“-Taste in der Mittelkonsole drücken und wird dann automatisch mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden, der je nach Bedarf Polizei, Ambulanz oder andere Rettungsdienste zum Fahrzeug schickt. Zugleich bietet das System eine effiziente Pannenhilfe. Dazu drückt der Fahrer einfach die „On Call“-Taste im Fahrzeug und wird dann umgehend mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden. Dieser organisiert einen Pannendienst und führt diesen zum Fahrzeug. VOC steht grenzüberschreitend in nahezu ganz Westeuropa zur Verfügung.

Großzügiges Platzangebot für vier Erwachsene

Dank eines Packagings mit zwei Einzelsitzen im Fond sowie großzügiger Kopf- und Kniefreiheit offeriert der Volvo C30 komfortable Platzverhältnisse für vier Personen. Die beiden Rücksitze sind leicht zur Fahrzeugmitte hin versetzt und unterstützen damit nicht nur die Großzügigkeit des Raumeindrucks, sondern verbessern auch die Sicht nach vorn und die Kommunikation zwischen vorderer und hinterer Sitzreihe. Von hinten betrachtet gewährt der Freiraum zwischen den Sitzen einen ungestörten Blick auf die filigranen und fließenden Formen des Cockpits.

Das Innenraum-Design des Volvo C30 verbindet klassische Elemente der Formgebung mit innovativen Ideen. Es ist geprägt durch die für Volvo typische hochwertige Anmutung von Formen und Materialien, seine überzeugende Funktionalität, aber auch die Gestaltung und Anordnung der Bedienelemente für Audio-, Telefon- und Klimatisierungsanlage. Blickfang des Cockpits ist eine quasi frei schwebende Mittelkonsole.

Große Auswahl bei der Individualisierung des Innenraums

Auch bei der Gestaltung des Interieurs gibt es eine Vielzahl von Individualisierungsmöglichkeiten. So erlaubt beispielsweise schon die Basisausstattung die Wahl zwischen den Polsterfarben Blau, Rot und Schwarz. Auf Wunsch ist sogar roter Teppichboden erhältlich.

Die Einlagen der Mittelkonsole sind in drei unterschiedlichen Varianten lieferbar. Die Variante Virtual White, die auch bei den Türeinsätzen verwendet wird, erinnert an moderne Unterhaltungselektronik. Ebenso ausdrucksstark präsentieren sich die Aluminium-Ausführung sowie die neue Echtholzvariante „Nordic“.

Durchdachte Funktionen sorgen für Komfort und Variabilität

Trotz seiner kompakten Karosserie bietet der Volvo C30 vier erwachsenen Personen ein angenehmes Raumgefühl mit großzügigen Platzverhältnissen. Das ergonomische Design der Vordersitze fördert eine entspannte, langstreckentaugliche Körperhaltung, der Fondzugang gestaltet sich dank einer praktischen Verstellmechanik und der einstiegsfreundlichen Form und Anordnung der B-Säulen mühelos.

Ungewohnt komfortabel für diese Fahrzeugklasse geht es auch im Fond zu. Die Rückbank besteht aus zwei Einzelsitzen, deren leichter Versatz in Richtung Fahrzeugmitte nicht nur Bewegungsfreiheit, sondern auch zusätzliche Stauraumreserven in den Seitenwänden schafft. Die gläserne Heckklappe des Volvo C30 gibt eine große Beladungsöffnung frei und ermöglicht freien Zugang zum Gepäckabteil.

Quer eingebaute Motoren erhöhen Schutzfunktion

Neben dem Aufbau der Karosserieelemente, der Struktur von Längs- und Querträgern sowie der Anordnung der Knautschzonen wurden auch die Anbindung der Fahrwerkselemente sowie die Positionierung der Motoren auf höchstmöglichen Insassenschutz ausgerichtet. Die im Volvo C30 verwendeten Motoren zeichnen sich durch eine besonders kompakte Bauweise aus. Da sie vorne querliegend eingebaut werden, ergibt sich eine größere Distanz zwischen Motor- und Fahrgastraum. Im Falle einer Kollision sorgt allein diese Maßnahme für zusätzliche Sicherheitsreserven. Der Motor des Volvo C30 kann bei einem Unfall um bis zu 150 Millimeter nach hinten gedrückt werden, bevor das Kurbelgehäuse an den Querträger vor der Fahrgastzelle stößt.

Ähnlich wie bei den größeren Modellen von Volvo wurde auch für den kompakten Volvo C30 ein Sicherheitssystem konzipiert, das die Auswirkungen einer Kollision auf die unterschiedlichsten Fahrzeugkomponenten ebenso berücksichtigt wie das Zusammenspiel aller Schutzelemente. So verfügt der Volvo C30 beispielsweise über eine um 140 Millimeter deformierbare Lenksäule, die sich bei einem Frontalaufprall horizontal bewegt und auf diese Weise eine optimale Positionierung

des Airbags sicherstellt. Beide vorderen Airbags verfügen über ein zweistufiges Auslösesystem. Zur Reduzierung des Verletzungsrisikos tragen auch die bei einem Aufprall umklappenden Pedale bei.

Eine weitere Herausforderung, der sich die Ingenieure im Volvo Safety Centre in Göteborg annahmen, betrifft die Verbesserung des Unfallschutzes für Fußgänger und Radfahrer. Die Frontstruktur des Volvo C30 fördert nicht nur die Sicherheit der Insassen, sondern minimiert auch das Verletzungsrisiko schwächerer Verkehrsteilnehmer. Bei der Gestaltung von Stoßfängern, Scheinwerfereinheiten und Motorhaube wurde darauf hingewirkt, dass im Kollisionsbereich weiche Formen und nachgiebige Materialien dominieren. Dieses so genannte Soft-Nose-Prinzip sorgt dafür, dass der Aufprall auf besonders harte Materialien oder scharfe Kanten am Fahrzeug verhindert wird. Auf diese Weise betreibt Volvo eine Form der Vorsorge, die deutlich über den üblichen Insassen-Unfallschutz hinausgeht.

Fahrwerk: Dynamik und Sicherheit in jeder Situation

Der neue Volvo C30 wurde mit dem Ziel entwickelt, dem Fahrer ein sportliches Fahrerlebnis ohne Abstriche beim Komfort zu bieten. Dazu wurden technische Merkmale anderer Volvo Modelle wie der Frontantrieb oder die bewährte Fahrwerkskonstruktion mit Einzelradaufhängungen rundum übernommen. Die McPherson-Konstruktion vorn spricht schnell und sensibel an und sorgt so für sportlich-präzise Fahreigenschaften. Die Multilink-Radaufhängung hinten trägt zum agilen, aber dennoch vorhersehbar stabilen Fahrverhalten bei.

Die Fahrdynamikregelung DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) gehört zur Serienausstattung des Volvo C30, erhöht die Fahrstabilität, korrigiert eventuelle Ausbruchtendenzen des Fahrzeugs im Grenzbereich und bremst das Fahrzeug bei Bedarf gezielt ab. Die feinfühligere Lenkung arbeitet elektrohydraulisch und vermittelt dem Fahrer ein präzises, direktes Lenkgefühl und trägt damit zu einer guten Fahrzeugbeherrschung bei. Die ausgeglichene Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse schafft die notwendige Fahrzeugbalance für reaktionsschnelles, präzises Lenkverhalten und stabile Fahreigenschaften. Der Radstand von 2,64 Meter ist genauso lang wie bei den Modellen Volvo S40 und Volvo V50 und sorgt mit der großen Spurweite für ausgeprägten Fahrkomfort mit sportlicher Tendenz. Optional ist ein noch konsequenter in Richtung Dynamik abgestimmtes, tiefergelegtes Sportfahrwerk erhältlich. Außerdem sind verschiedene Leichtmetallräder der Formate 15 bis 18 Zoll verfügbar.

Vielseitige Motorenpalette

Das Antriebsprogramm des Volvo C30 umfasst Vier- und Fünfzylinder-Benzin- und Dieselmotoren mit einer Hubraumspanne von 1,6 bis 2,5 Liter sowie eine besonders umweltschonende FlexiFuel-Variante. Durch die dynamische Abstimmung und das niedrige Leergewicht zeigt der Volvo C30 schon in der 1,6-Liter-Basisversion eine deutlich spürbare sportliche Charakteristik. Sämtliche Triebwerke operieren mit Vierventiltechnik und zwei obenliegenden Nockenwellen, sprechen spontan an und zeichnen sich durch Drehfreude aus.

Die Motoren können dank einer äußerst kompakten Bauweise vorne quer installiert werden. Sie erlauben dadurch eine maximale Raumausnutzung für die Fahrgastzelle und zugleich ein Höchstmaß an passiver Sicherheit. Turbotechnologie bei der T5 Benzinversion und allen Dieseltriebwerken garantiert hohe Effizienz und eine leistungsbetonte Charakteristik. Sechsgang-Schaltgetriebe gehören in den Versionen T5 und 2.0D zur Serienausstattung. Ein Fünfstufen-Automatikgetriebe mit Geartronic-Funktion ist für die Fünfzylinder-Benzinmotoren optional lieferbar. Bei der 180 PS leistenden D5 Dieselvariante gehört es zur Serienausstattung. Sämtliche Dieselversionen sind mit einem serienmäßigen Rußpartikelfilter ausgestattet. Sie erfüllen ebenso wie die Benzin-Aggregate durchweg die Euro 4-Norm.

Einstiegsversion bei den Benzinern ist der Volvo C30 1.6 mit einem 100 PS (74 kW) starken Vierzylindermotor und einem maximalen Drehmoment von 150 Nm bei 4.000 min⁻¹. Damit beschleunigt der Zweitürer in 11,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 185 km/h und verbraucht 7,0 Liter auf 100 Kilometer.

Der Volvo C30 1.8 leistet 125 PS (92 kW) und weist ein maximales Drehmoment von 165 Nm bei ebenfalls 4.000 min⁻¹ auf. Er schafft den Spurt bis zur 100 km/h-Marke in 10,8 Sekunden, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h und verbraucht 7,3 l/100 km.

Noch etwas dynamischer geht der stärkste Vierzylinder unter den Benzinern zur Sache. Der Volvo C30 2.0 mit 145 PS (107 kW) sprintet dank des maximalen Drehmoments von 185 Nm bei 4.500 min⁻¹ in 9,4 Sekunden bis auf Tempo 100, erzielt 210 km/h als Höchstgeschwindigkeit und begnügt sich dennoch mit 7,3 l/100 km.

Der Volvo C30 2.4i verfügt über einen Fünfzylinder-Saugmotor mit 170 PS (125 kW) und einem maximalen Drehmoment von 230 Nm bei 4.400 min⁻¹. In nur 8,1 Sekunden (Automatik 8,8 sec) erreicht er aus dem Stand 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h (Automatik 215 km/h). Der Gesamtverbrauch fällt mit 8,4 Litern (Automatik 9,0 l) auf 100 Kilometer dennoch moderat aus.

Auf besonders hohem Drehmomentniveau (320 Nm von 1.500 bis 5.000 min⁻¹) mit einem nahezu konstanten Verlauf über das gesamte Drehzahlband operiert die Topversion Volvo C30 T5 mit Niederdruck-Turboaufladung. Diese Motorvariante wurde für das Modelljahr 2008 um 10 PS auf nunmehr 230 PS (169 kW) gesteigert und überzeugt durch ausgeprägtes Temperament und sehr sportliche Fahrleistungen. Der Volvo C30 T5 beschleunigt in 6,7 Sekunden (Automatik 7,1 sec) von 0 auf 100 km/h, der Vortrieb endet erst bei der Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h (Automatik 235 km/h) und der Gesamtverbrauch liegt bei 8,7 l/100 km (Automatik 9,4 l).

Der kleinste Dieselmotor hat vier Zylinder, einen Hubraum von 1,6 Liter und leistet 109 PS (80 kW). Das beachtliche Drehmoment von 240 Nm liegt bereits bei 1.750 min⁻¹ an. Damit beschleunigt der Volvo C30 1.6D in 11,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h. Er ist mit seinem Gesamtverbrauch von 4,9 Litern auf 100 Kilometer der sparsamste Volvo der gesamten Produktpalette und unterbietet mit CO₂-Emissionen von 129 g/km schon heute den von der EU-Kommission erst für 2012 geforderten Grenzwert von 130 Gramm pro Kilometer.

Eine Stufe höher rangiert der zweite Vierzylinder-Turbodiesel mit 136 PS (100 kW) und einem maximalen Drehmoment von 320 Nm bei 2.000 min⁻¹. Der Volvo C30 2.0D hat bereits nach 9,4 Sekunden die 100 km/h-Marke erreicht, erzielt eine Höchstgeschwindigkeit von 205 km/h und begnügt sich dennoch mit 5,7 Litern auf 100 Kilometer.

Eine Klasse für sich ist der besonders durchzugsstarke Fünfzylinder-Turbodiesel im Volvo C30 D5, der ausschließlich mit einem adaptiven Fünfgang-Automatikgetriebe angeboten wird. Das maximale Drehmoment von 350 Nm liegt zwischen 1.750 und 3.250 min⁻¹ an. Der Spurt auf 100 km/h ist in nur 8,4 Sekunden absolviert, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 220 km/h und der Gesamtverbrauch 6,9 Liter auf 100 Kilometer.

Der Volvo C30 1.8F kann wahlweise mit Superbenzin oder Bio-Ethanol (E85) betrieben werden. Das Aggregat mit 125 PS (92 kW) beschleunigt den „grünen“ Volvo C30 in 10,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h, damit erreicht er eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h und verbraucht 7,3 Liter auf 100 Kilometer im Betrieb mit Superbenzin.

Ausstattung auf Premium-Niveau

Eine Klimaanlage inklusive Pollenfilter gehört zum Serienstandard aller Volvo C30 Modelle. Ab der Ausstattungslinie Kinetic gehört eine Klimaautomatik zum Serienumfang, die die Innenraumtemperatur unabhängig von der Außentemperatur konstant hält und eine getrennte Regelung zwischen Fahrer- und Beifahrerseite erlaubt. Die Klimaautomatik beinhaltet zudem das Innenraum-Luftqualitätssystem, das den Kohlenmonoxidgehalt der einströmenden Außenluft kontinuierlich misst und im Falle einer Überhöhung die Ausströmdüsen automatisch schließt. Ein Aktivkohlefilter hält zudem Staub, Abgaspartikel und Pollen von den Reisenden fern.

Audiosysteme für Musikgenießer

Die Audiosysteme für den Volvo C30 basieren auf den gleichen fortschrittlichen Technologien wie die der größeren Modelle und gehören zu den besten der Welt, die ab Werk erhältlich sind. Mit den breiten Türen und den tiefen Seitenteilen im Fond bietet das Fahrzeug exzellente Voraussetzungen für außergewöhnliche Soundqualität und eine kraftvolle Basswiedergabe.

Zur Wahl stehen drei Soundanlagen:

- Performance Sound mit 4 x 20 Watt-Verstärker und vier Lautsprechern
- High Performance mit 4 x 40 Watt-Verstärker und acht Lautsprechern sowie
- Premium Sound mit Klasse D-Digitalverstärker (ICE Power-Technologie von Alpine), 5 x 130 Watt Leistung, Dolby® Surround Pro Logic II-Technologie und zehn Lautsprechern von Dynaudio®.

High Performance und Premium Sound sind zudem in der Lage, Audio-CDs mit Musikdateien im MP3- und WMA-Format abzuspielen. Alle Systeme verfügen außerdem über einen separaten AUX-Anschluss, an den externe elektronische Geräte wie beispielsweise mobile MP3-Player angeschlossen werden können.

Sportliches Kompaktmodell für Individualisten mit urbanem Lebensstil

Mit dem Volvo C30 debütiert der schwedische Automobilhersteller im Premiumbereich des Kompaktsegments. Das unverwechselbare Design des viersitzigen Zweitürers mit der gläsernen Heckklappe bietet einer anspruchsvollen Klientel die Möglichkeit, auch in dieser Fahrzeugklasse ausgeprägte Individualität und einen persönlichen Lebensstil auszudrücken.

Die Zielgruppe des Volvo C30 sind junge, urban geprägte Singles und Paare - eine Klientel, die emotionales Design und aktive Fahreigenschaften bevorzugt. Während der Entwicklung des Fahrzeugs hatte Volvo in mehreren europäischen Ländern Kundenbefragungen durchgeführt. Vor allem jüngere, karriereorientierte Menschen aus städtischen Umfeldern wurden eingeladen, Design und Technik des Volvo C30 zu beurteilen. Die Ergebnisse bestätigten, dass Volvo mit dem Volvo C30 Projekt den richtigen Weg eingeschlagen hatte.

Im Blickpunkt standen vor allem Singles und kinderlose Paare, die ihr Fahrzeug nicht allein als Transportmittel, sondern als einen Teil ihres aktiven, design- und markenorientierten Lebensstils sehen und dabei die gleichen Auswahlkriterien ansetzen wie bei Kleidung, Möbeln und anspruchsvoller Unterhaltungselektronik.

Diese Menschen bewegen sich nach Erkenntnissen der Marktforscher meist zwischen ihrem Wohnsitz, Büro, Meetings, dem Sportklub und bevorzugten Locations in der Stadt. In der Regel sind sie allein oder zu zweit im Fahrzeug. Diese Klientel legt Wert auf ansprechendes Design und dynamische Fahreigenschaften. Das ist weniger eine Frage des Alters als vielmehr eines aktiven Lebensstils. Volvo erwartet, dass neben der Kernzielgruppe ein beachtlicher Teil des Volumens auf so genannte Empty Nesters entfällt. Der Volvo C30 eignet sich jedoch auch als Zweitwagen für Familien mit Kindern.

Absatzziel 65.000 Einheiten pro Jahr

Seine offizielle Publikumspremiere gab der Volvo C30 auf der Pariser Motorshow im September 2006. Als Absatzziel sind 65.000 Fahrzeuge pro Jahr definiert, drei Viertel davon sollen auf die europäischen Märkte entfallen. Die wichtigsten Verkaufsregionen sind Deutschland, Italien, Spanien, Großbritannien, Frankreich, Schweden und die Niederlande.

Der Volvo C30 positioniert sich in einem Segment, in dem Volvo erstmals aktiv wird und soll zu drei Vierteln seines Verkaufsvolumens potenzielle Kunden überzeugen, die bisher nicht Volvo gefahren sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung der Volvo Car Germany GmbH:

Ulli Andree
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt-/Technikpresse
Tel (0221) - 93 93 108
Fax (0221) - 93 93 109
Mail uandree@volvocars.com

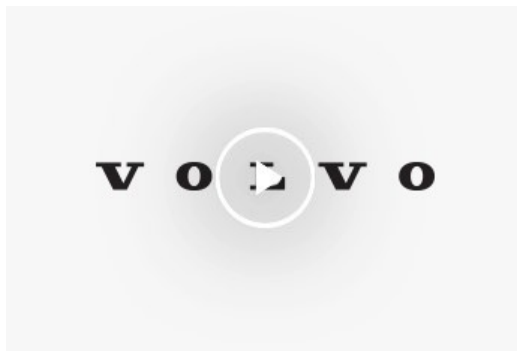
Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Weitere Fotos



[Mehr Fotos >](#)

Aktuelle Videos



[Mehr Videos >](#)

[media.volvocars.com >](https://media.volvocars.com)

[volvocars.com >](https://volvocars.com)

Copyright© 2025 Volvo Car Corporation (oder Tochterunternehmen bzw. Lizenzgeber).